

Ski statt Boot

Am vergangenen Samstag war es wieder so weit für den Tausch von Neoprenanzug zu Skianzug, Cap zu Skihelm und Boot zu Ski. So wurde wieder einmal bewiesen, dass Segler auf den unterschiedlichsten Aggregatzuständen von Wasser sich fortbewegen können.

Bei frostigen, aber sonnigen, $-15\text{ }^{\circ}\text{C}$, trafen sich alle Teilnehmer pünktlich um 8 Uhr dick eingepackt vor der Talstation Seegatterl. Unter Skihelmen, Pufferjacken und Sturmhauben war die Vorfreude sehr groß, schnell auf die perfekt präparierten Pisten zu kommen und die ersten Spuren des Tages in den Schnee zu zeichnen. Alle zusammen führen der neongrünen Jacke von Max Ewald und der neonorangenen Hose von Pia Ewald hinterher, welche wohl auf der Steinplatte zuhause sind und somit zu einer Art Leuchttürme auf der Piste wurden.

Noch den ersten Fototermin wahrnehmen und ab auf die Hütte mit einem wunderschönen Ausblick auf die umliegenden Berge. Nach Pommes, Bolognese und Germknödel als Stärkung, sowie dem Wachmacher Kaffee hieß es wieder: „Ski anschnallen und ab auf die Piste!“. Die Temperaturen waren nun etwas angenehmer, sodass man wieder reden konnte, ohne erst die Backen aufzuwärmen. Im zweiten Anlauf des Fotoshootings waren es inzwischen etwas mehr Teilnehmer und das Lachen funktionierte wieder besser.

Das Resultat:



Nach vielen Pistenkilometern, welche zum Teil in Rennen zurückgelegt wurden, und die Sonne langsam in den Westen wanderte, wurden alle entlassen und machten sich entweder auf den Heimweg oder legten noch mehr Kilometer auf den Ski zurück.

Auch wenn Skifahren ein toller Sport ist, überwiegt langsam bereits die Vorfreude auf das Segeln und Wasser in flüssiger Form, daher noch einmal Rodeln und dann sind wieder Neoprenanzug, Cap und Boot angesagt.

Der Jugendvorstand bedankt sich von ganzem Herzen für die zahlreiche Teilnahme und hofft, dass sich der Andrang beim baldigen Rodeln und auch in den nächsten Jahren fortsetzt. Bis bald!